ARCHIEF EXEMPLAAR *****
-- DUS --
**** NIMMER UITGEVEN.

WEGAVISION 761 L

Schaltbild und Kurzanleitung für Abgleich und Kontrolle

WEGA

WEGAVISION 761 L Kurzanleitung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen zum Abgleich:

1. Beliebigen UHF-Leerkanal einstellen.
2. Filteranschluß 2 des F 86 und Punkt [5] nach Masse kurzschließen.
3. Von Punkt [6] 180–220 KOhm nach Masse schalten.
4. Wobblerkabel mit 60 Ohm abschließen, Masseanschluß in der Nähe des jeweiligen Emitterkondensators anklemmen.

Alle Kerne auf äußeres Maximum bzw. Minimum stimmen!

Bild-ZF-Abgleich Bildträger 38,9 MHz Tonträger 33,4 MHz

Oszillograf über ca. 4,7 KOhm an M 2. Zwischen 4,7 KOhm und Oszillograf 2,2 nF nach Masse schalten.

Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an Punkt [1]; Kreis ③ F 88 mit 470 pF verstimmen.	über Wobbler	36,4	① ②	Kurve nach Abb. 1
an Punkt [2]; von d. Ösen 1 des F 90 und F 91 je 470 pF nach Masse schalten.	über Wobbler	36,4	③ ④	Kurve nach Abb. 2
an Punkt [3]; vom Punkt [6] 180 KOhm ablöten.	an Punkt [3]; vom Punkt [6] 180 KOhm ablöten.	40,4	⑤	auf Minimum.
		33,4	⑥	
		31,9	⑦	
an Punkt [3]; 180 K wieder vom Punkt [6] nach Masse.	über Wobbler	36,4	⑧ ⑨ ⑩	Kurve nach Abb. 3; wenn erforderlich: Wölbung des Kurvendaches mit ⑪ und Bildträgerlage geringfügig mit ⑧ korrigieren. Anschließend Abgleich ⑩ ⑨ wiederholen.

Ton-ZF-Abgleich Punkt [2] im Bild-ZF-Verstärker nach Masse kurzschließen.

Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an Punkt [4]	über Wobbler	5,5	Ⓐ Ⓑ	Massebrücke des C 314 trennen, Oszillograf an Masseanschluß C 314; auf symm. Durchlaßkurve abgleichen.
an Punkt M 2	über Wobbler	5,5	Ⓒ Ⓓ	
	an M 2	5,5	Ⓔ	Oszillograf an Katode Bildröhre; Minimum; danach Abgleich (C) (D) kontrollieren, eventuell wiederholen.
	an M 2	4,43	Ⓕ	Markengeber-Generator soweit aufdrehen, bis 4,43 MHz-Muster auf dem Bildschirm sichtbar wird. Kreis (F) anschließend auf Minimum des 4,43 MHz-Musters abgleichen.
an Punkt [4]	über Wobbler (ev. AM moduliert)	5,5	Ⓖ	Massebrücke C 314 schließen, Oszillograf an Öse 2 - F 68; symm. S-Kurve bzw. maximale AM-Unterdrückung bei 5,5 MHz einstellen.

Zeilenbreite:

[ZB] Bildfeld links und rechts 12 mm überschreiben.

Zeilenlinearität:

Abweichungen durch [ZL] ausgleichen.

Zeilenfrequenzautomatik:

a) Rö-Voltmeter an g 3/Rö 3.
b) [ZS] verstellen bis Rö-Voltmeter –3 V zeigt.
c) Punkt 8 Rö 2 (Gitter 1 – Triode) an Masse legen.
d) [NR] auf Sollfrequenz einstellen.

Minimalkontrast:

Bei zurückgedrehtem Kontrastregler mit Regler [K_{min}] ca. 15 Vss Videosignal an der Bildröhrenkatode einstellen.

Bildlinearität:

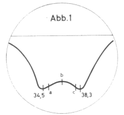
[BA] dient zur Einstellung der Anfangslinearität.
[BL] korrigiert die Gesamtlinearität.

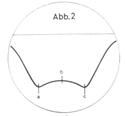
Bildhöhe:

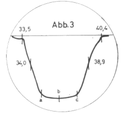
[BH] nachstellen, Bildfeld oben und unten 5 mm überschreiben.

Bildfrequenzautomatik:

(BS) auf Mitte des Synchronbereiches einstellen.







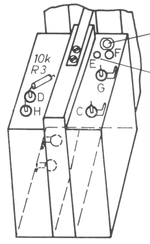
BZF-Abgleichkurven (Frequenzen in MHz):

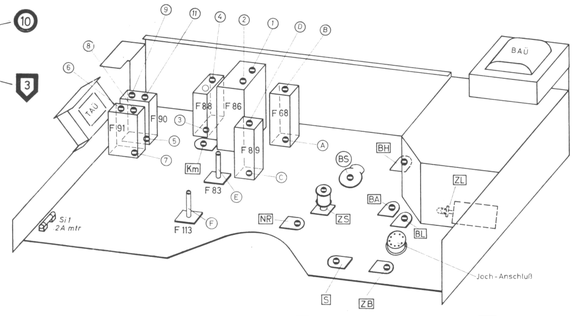
Eckfrequenzen: a = 34,9 MHz
c = 37,9 MHz

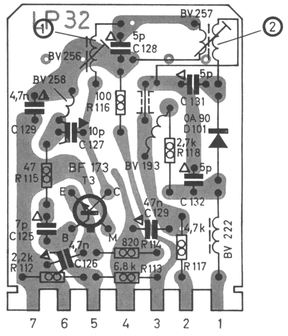
Mittenfrequenz: b = 36,4 MHz

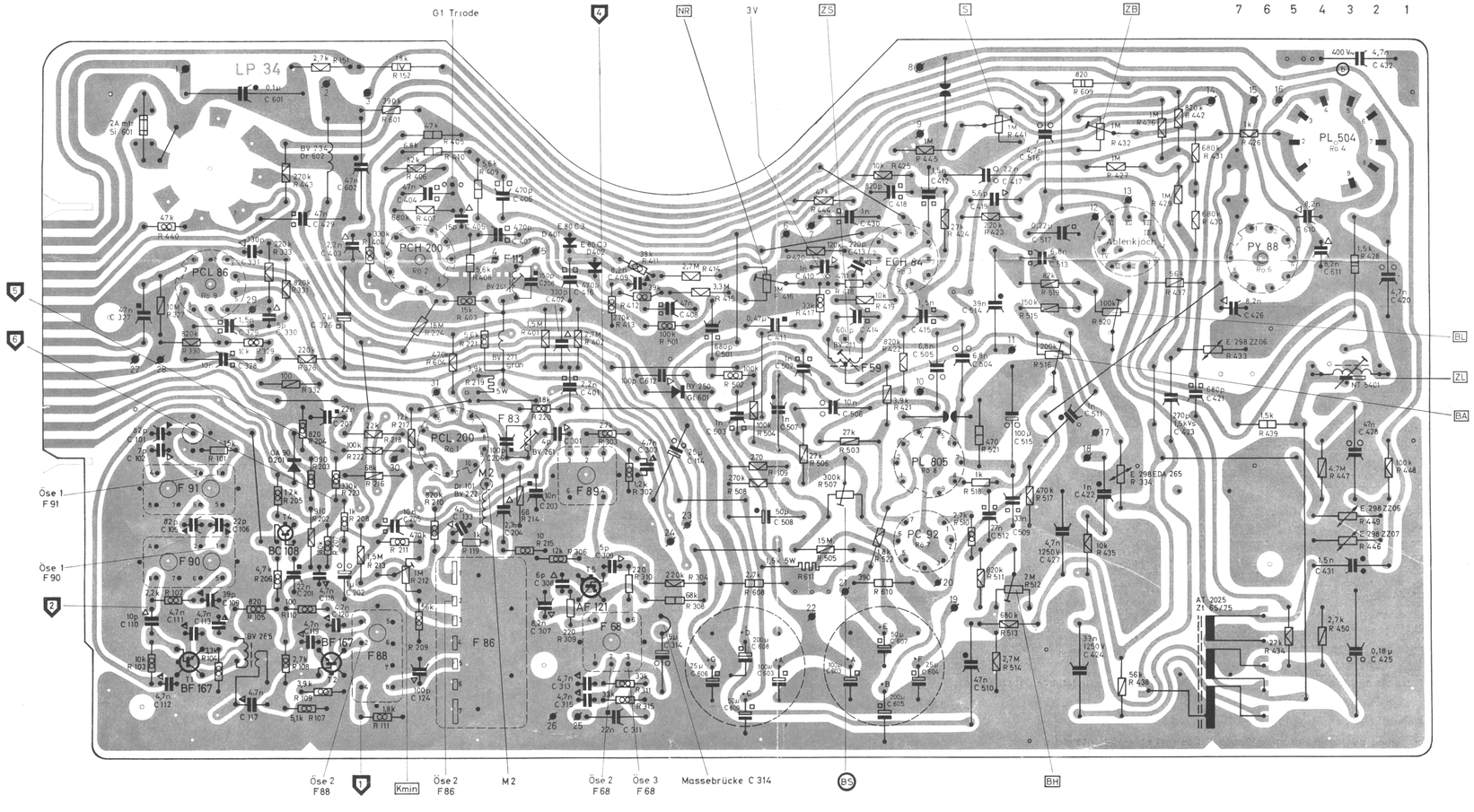
Bestellbezeichnung der Abgleichkerne:

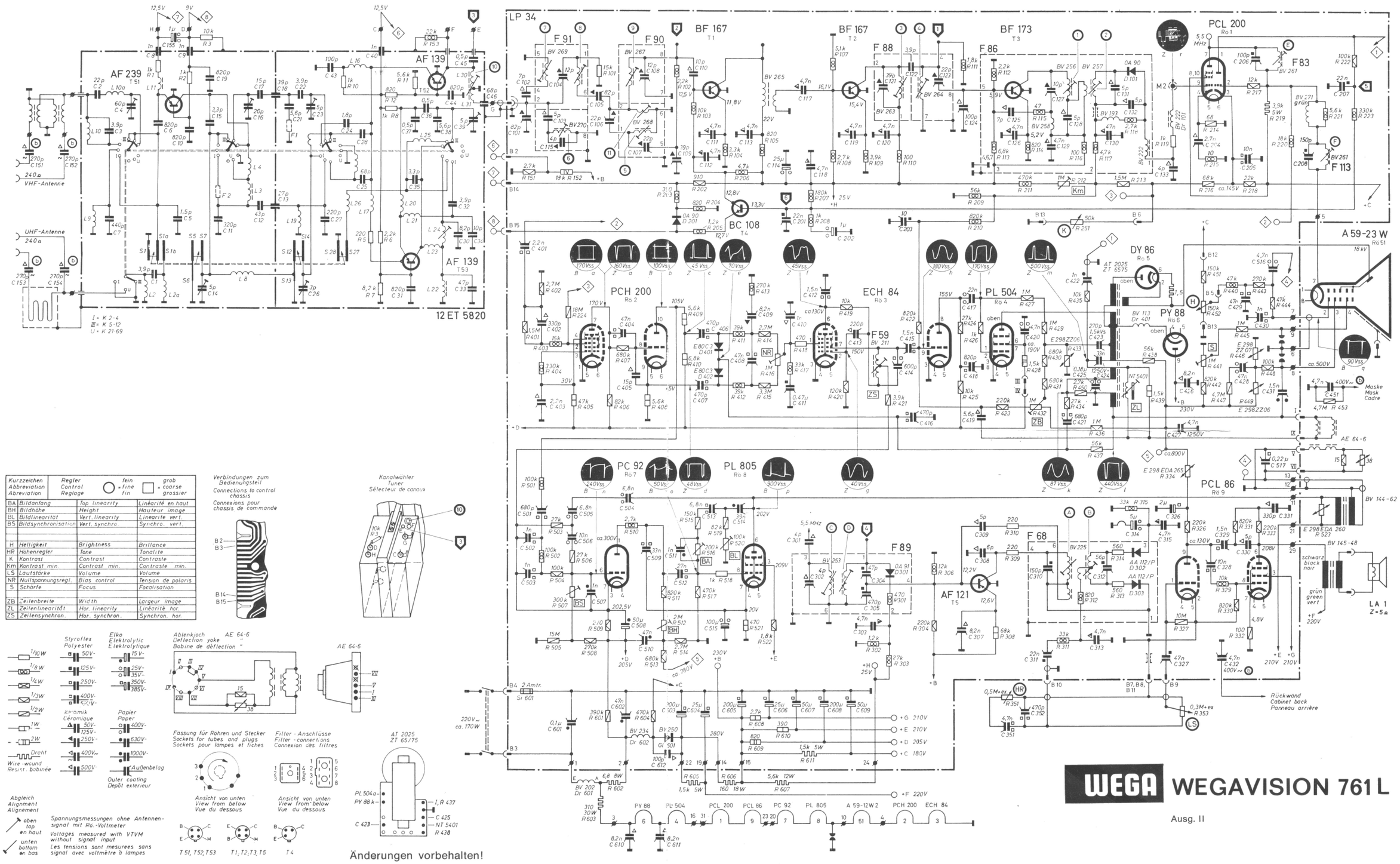
Kerne: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 = F 1096–23 Kennfarbe: grün
Kern: 11 = F 1096–24 Kennfarbe: braun
Kerne: A, B, C, D = F 1095–09 Kennfarbe: grau
Kern: E = F 1096–21 Kennfarbe: violett
Kern: 10 = F 1095–12
Kern: ZS = F 1095–08











Kurzzeichen Abbreviation Abreviation	Regler Control Reglage ○ = fein fine fin	□ = grob coarse grossier
BA	Bildanfang	Top linearity	Linéarité en haut
BH	Bildhöhe	Height	Hauteur image
BL	Bildlinearität	Vert. linearity	Linearite vert.
BS	Bildsynchronisation	Vert. synchro.	Synchro. vert.
H	Helligkeit	Brightness	Brillance
HR	Hohenregler	Tone	Tonalite
K	Kontrast	Contrast	Contraste
Km	Kontrast min.	Contrast min.	Contraste min.
LS	Lautstärke	Volume	Volume
NR	Nullspannungsregl.	Bias control	Tension de polaris.
S	Schärfe	Focus	Focalisation
ZB	Zeilenbreite	Width	Largeur image
ZL	Zeilenlinearität	Hor. linearity	Linéarité hor.
ZS	Zeilensynchron.	Hor. synchron.	Synchron. hor.

(In der Leitung zwischen R 221 und der Bildrohr-Katode liegt ein 4,43 MHz Sperrkreis)